

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 4

Artikel: Inf Br 2 : Enthusiasmus, Vertrauen und Entschlossenheit
Autor: Forster, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716985>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inf Br 2: Enthusiasmus, Vertrauen und Entschlossenheit

Die Infanteriebrigade 2 umfasst fünf französischsprachige Bataillone: das FU Bat 2, das Aufkl Bat 2, die S Bat 1 und 14 und das Inf Bat 19. Zwei Berner Truppenkörper sprechen Deutsch: das Inf Bat 13 und die Art Abt 54. Am 13. Februar 2015 empfing der Kommandant, Br Mathias Tüscher, die Offiziere und höheren Unteroffiziere der Brigade zu seinem zweiten Jahresrapport – unter dem Leitwort: *Enthousiasme, confiance et détermination*, Enthusiasmus, Vertrauen und Entschlossenheit.

AUS ECUBLENS BEI LAUSANNE BERICHTET CHEFREDAKTOR OBERST PETER FORSTER VON DER INFANTERIEBRIGADE 2

Auf dem Campus der Eidgenössischen Technischen Hochschule von Lausanne stand der Rapport im Zeichen der starken Persönlichkeit des Brigadekommandanten.

Schon zu Beginn ertete Mathias Tüscher die Zustimmung seiner Kader, als er die falschen Bestrebungen anprangerte, im Waffenrecht die Freiheit immer noch mehr einzuschränken: «Es ist nicht zu verantworten, dass man einerseits von uns erwartet, mit Leib und Leben für unser Land einzustehen, und man uns andererseits nicht zutraut, verantwortungsbewusst mit der persönlichen Waffe umzugehen.»

Eindrückliche Schar

Wie in allen Jahresrapporten der *Suisse romande* konnte Tüscher eine eindruckliche Schar prominenter Gäste begrüssen:

- gleich drei frühere Korpskommandanten, die legendären Gestalten Tschumi, Abt und Fellay;
- acht aktive Höhere Stabsoffiziere: den KKdt Andrey; die Divisionäre Lier, Rebord und Favre; die Brigadiers Gaudin, Langel, Kaiser und Labara.

Neu: Frauchiger und Schaller

Tüscher verabschiedete seinen Stellvertreter, Oberst Olivier Lichtensteiger, und hiess den Nachfolger willkommen: den Berner Milizoffizier und Chirurgen Oberstlt

i Gst Lars Frauchiger, ehemals Kdt Art Abt 54. Auch die Position des Stabschefs wird neu besetzt: Oberstlt i Gst Flavien Schaller löste Oberst i Gst Christophe Rial ab. Beide,

Rial und Schaller, sind Berufsoffiziere. Der Brigadekommandant lobte den Stab und auch die Truppenkörper für Fortschritte in Planung und Führung. Er, Tüscher, habe



Tüscher: «Einerseits erwartet man von uns, dass wir mit Leib und Leben für unser Land einstehen. Andererseits traut man uns nicht zu, dass wir verantwortungsbewusst mit der Waffe umgehen. Das geht nicht.» Überhaupt fehlte in Tüschers Auftritt der emotionale Aspekt nicht, unter dem Dreiklang: enthusiastisch, vertrauensvoll, entschlossen. Tüscher zitierte Foch: «Von allen Giftstoffen ist der Weihrauch der gefährlichste». Offen, korrekt und fair sprach Tüscher auch Schwächen der Bat und Kp an.

Feldprediger erinnert an Verantwortung – Beredte grüne Staatsrätin

Entschlossen war der Auftritt des Feldpredigers Jean-Marc Schmid zum Karikaturenstreit. Gewiss gelte die Meinungsfreiheit. Zu ihr geselle sich aber auch die Verantwortung selbst der Karikaturisten:

«Wer öffentlich auftritt, der muss sich bewusst sein, was er anrichtet.»

Die grüne Staatsrätin Béatrice Métraux erinnerte daran, dass ihr Kanton Waadt nach Bern den zweiten Rang ein-

nimmt, was die Belegungen betreffe. Schnörkellos bekannte sich die Staatsrätin zur Armee: Die Inf Br 2 bilde eine Schicksalsgemeinschaft; und Mathias Tüscher führe den Verband würdig.



Staatsrätin Métraux: «Die Inf Br 2 bildet eine Schicksalsgemeinschaft; Mathias Tüscher führt den Verband würdig.»

darauf ein Schwergewicht gelegt, und man spüre überall «spürbare Verbesserungen».

Sieben Truppenkörper bereit

Das *FU Bat 2* habe unter Oberstlt i Gst Franzetti an der *Patrouille des Glaciers* tüchtige Arbeit geleistet. Unter dem neuen Kommandanten, Oberstlt i Gst Chardonens, trainierte das Bat im Januar-WK 2015 wieder den angestammten Auftrag.

Vom *Aufkl Bat 2* erwartet Tüscher im neuen Jahr einen grossen Effort in den Bereichen Aufklärung und Panzerjagd. In der Übung in der dritten WK-Woche überprüft er die operationelle Kapazität des Bat (*un test de certification*).

Das Waadtländer *S Bat 1* bestritt den WK im Appenzellerland inklusive Übung «INTERFERENCE», die im Raum Bülach mitten im Volk stattfand. Unter dem neuen Kdt, Oberstlt i Gst Yannick Buttet, ist das Bat mit starken Kräften am Eidg. Schützenfest von Sion engagiert. Das Bat vertritt die Brigade auf der *Place de la Planta* an Vorführungen und am mechanisierten Défilé.

Das *Inf Bat 13* half bei Skirennen in Crans und St. Moritz. Und es trainierte Gefechtsschiessen im Chablais. Bemerkenswert bei den Dreizehnern ist der Stab – weiter so!

Das Genfer *S Bat 14* überlebt die WEA. In der Leistung holen unter Oberstlt Czech der Stab und die Kompanien auf. Jetzt, wo der Fortbestand des Bat gesichert ist, gilt uneingeschränkt die Devise der dritten Kompanie: *pas de si, pas de mais*.

Unter Oberstlt i Gst Aubry unterstützte das *Inf Bat 19* die OSZE-Konferenz von Basel. Der Bat Stab vertrat die Brigade am 100-km-Lauf von Biel am besten. Der WK 2015 führt das Bat nach Walenstadt.

Die *Art Abt 54* bestritt den WK im vertrauten Gelände von Bière, dem Mekka der



KKdt Andrey stellt sein Referat unter das Leitwort: «Gagner», siegen! Denn die Schweiz habe nur eine Armee.

Artillerie. 2015 trainiert die Abt im Wallis mit dem Schiessen auf dem Simplon. Am 2. Mai 2015 öffnet die Abteilung ihre Türen für Gäste, auch da im scharfen Schuss.

Andrey: Siegen!

Einen wuchtigen Auftritt hatte KKdt Dominique Andrey. Er dankte den Kadern für ihren Einsatz – nicht nur im WK, sondern auch zwischen den Diensten.

Zu den Aufträgen des Heeres hielt Andrey unmissverständlich die Abfolge fest: *combattre, protéger, aider*, kämpfen, schützen, helfen. Örtlich seien die wahrscheinlichen Einsätze bekannt – im Bereich der kritischen Infrastrukturen. Das Fragezeichen betreffe die Zeit: «Wann tritt die Katastrophe ein? Wann greift der Gegner an?»


Für die Armee als die einzige Sicherheitsreserve des Bundes gebe es nur eine Devise: *Gagner*, siegen! Deshalb sei das Heer stark zu rüsten und gut auszubilden. Die Schweiz habe nur eine Armee, und diese müsse siegen.

Gaudin: «Chaotische Welt»

Fulminant analysierte Br Jean-Philippe Gaudin die strategische Lage. Auf einer grossen Weltkarte zeigte er die Konflikte und Kriege der Gegenwart: «Westeuropa und



Ein Unikum: Seit jeher trägt Stabsadj Alexandre Humair den Fanion des Kommandanten. Längst tut das der Milizunteroffizier und technische Kaufmann freiwillig: «Es ist einfach Tradition», sagt der Vaudois mit jurassischen Wurzeln.

Nordamerika bilden Friedensinseln.» Aber niemand dürfe sich in Sicherheit wiegen. Was die Konsequenzen für die Schweizer Armee betrifft, gelangte Gaudin fast wörtlich zu den Folgerungen von Andrey. 

Idealer Tagungsort

An alle, die in der *Suisse romande* den Tagungsort für Grossanlässe suchen.

Das *SwissTech Convention Center* in Ecublens bietet eine grandiose Aula mit guter Technik, die gut und gern 1000 Gäste aufnimmt. Und mit der Metro 1 und 2 ist das *Convention Center* vom Bahnhof Lausanne aus gut erreichbar.

Zweites Kommandojahr für Brigadier Tüscher

Br Mathias Tüscher führt die Inf Br 2 im zweiten Jahr.

Studium: Politische Wissenschaften an der Universität Lausanne.

Milizlaufbahn: Kp Kdt, Kdt S Bat 1, G7 Geb Inf Br 10, SC und Kdt Inf Br 2.

Berufslaufbahn: Militärschule ETHZ, Projektleiter Inf XXI im BAKT, Institut

Royal Supérieur de Défense de Bruxelles, Kdt Stv und Kdt Inf RS 3, Master of Advanced Studies *Global Studies Institute of the University of Geneva*.

Mathias Tüscher ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Freizeit: Geschichte, Politikwissenschaft, Jogging, Skifahren, Schwimmen.